Plakat FRANZ GRIESSLER Poster

um die österreichische Insel brandet; für ihn sind Tempo, Initiative, Rationalisierung usw. unheimliche Fremdwörter. Halb und halb macht er mit, wenn er muß; wenn er nicht muß, ist es ihm lieber. Er übernimmt das Moderne erst, wenn es überall schon Selbstverständlichkeit geworden ist. Neuen Ideen ist er abhold. Er meidet Experimente und liebt es nicht, Pionierarbeit zu verrichten. Er dürfte Recht haben; denn er kennt sein Publikum.

Dabei gehört es zum Wesen des Österreichers, sich dieser Rückständigkeit bewußt zu sein, sich selbst zu ironisieren und zu bekritteln; aber er tut es auf eine untragische Art und ohne eine Spur von Minderwertigkeitsgefühlen. Im Grunde genommen ist er auf sich stolz und versteht es, sich mit der rasenden Welt philosophisch abzufinden.

Seine Weisheit kann man etwa auf die Formel bringen: »Man kommt niemals zu spät; und wenn etwas auf bequeme Weise nicht geht, dann kann man eben nichts dagegen machen.«

Soweit wäre Österreich ein harmloses und reizvolles Kapitel, wenn dieses Land nicht immer wieder Männer hervorbrächte, die diesen lähmenden Eisring der Rückständigkeit als unerträgliche Qual empfänden. Vor allem sind es neben den

confused and doubtful shake of the head. Tempo, initiative, rationalisation and so on are to him only mysterious and uncanny foreign words. He goes with the stream, half and half, if he is obliged; he is better pleased if he need not. He takes up with modern ideas only when they have become a matter of course everywhere else. He desires nothing to do with new ideas. He avoids experiments and does not like to do pioneer work. He may be right in this, for he knows his public.

At the same time it is part of the Austrian psyche that he is aware of this backwardness, and is accustomed to satirise and criticise himself; but he does it without any tragic earnestness and without the least trace of an inferiority complex. At bottom he is proud of himself and understands how to take a philosophic view of the madding crowd.

One might reduce his philosophy to the formula: "One never comes too late, and if a thing cannot be done comfortably, there is nothing to be done about it."

Thus far, Austria might appear to be a harmless and charming chapter of contemporary history, were it not for the fact that this land continually

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id38789218 7-19290070/78 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT